

Infobrief

Januar 2024

Wasser ist Leben



Umstellung auf elektronische Wasserzähler mit Funkauslesung hat begonnen

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Berching-Ittelhofener Gruppe hat 2023 die ersten 363 Funkwasserzähler bei Verbrauchern eingebaut. Die Umrüstung wird Zug um Zug bei den anstehenden Zählerwechseln nach Ablauf der Eichdauer vorgenommen. Verbraucher, bei denen bereits ein Funkwasserzähler installiert ist, werden künftig keine Ablesekarte mehr erhalten. Der Verbrauch kann aber zur persönlichen Überwachung am Display des Wasserzählers abgelesen werden.

Regelmäßige Überwachung Ihres Wasserzählers

Die jährliche Zählerablesung zeigt immer wieder, dass in einzelnen Hausinstallationen Undichtigkeiten auftreten. Überprüfen Sie daher regelmäßig Ihre Anlage bzw. Ihren Wasserzähler.

Wasserspartipps

Ein undichter Spülkasten lässt in einer Stunde über 20 Liter, pro Tag 480 Liter und pro Jahr rund 175 Kubikmeter auslaufen. Deshalb: Undichte Spülkästen unverzüglich reparieren. Mit einer „Spül-Stopp-Taste“ kann man außerdem bei jeder Spülung bis zu 40 Prozent Trinkwasser sparen. Die Waschmaschine sollte man erst dann einschalten, wenn die Trommel voll ist, d.h. wenn nur noch eine Faust drin Platz hat. Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzten Textilien nötig. Bei Waschmaschinen mit Mengenautomatikfunktion wird die Wassermenge automatisch der Wäschemenge angepasst. Bei der Waschmaschine gilt ebenso wie beim Geschirrspüler: Beim Neukauf sollte auf den Strom- und Wasserverbrauch geachtet werden. Ein neues Modell braucht pro Waschgang 34 bis 49 Liter Trinkwasser für fünf Kilo Wäsche.

Es gibt keine Gebührenermäßigung bei überhöhtem Wasserverbrauch wegen defekter Überdruck- bzw. Sicherheits- und Auslaufventile.

Meldung bei Änderung im Bankeinzugsverfahren oder Eigentümerwechsel

Ändert sich Ihre Bankverbindung, Ihr Wohn- oder Aufenthaltsort oder erfährt Ihr Grundstück einen Eigentümerwechsel, dann bitten wir rechtzeitig um Mitteilung bei der Verwaltung im Rathaus Berching oder telefonisch unter 08462 205-27 oder 205-25 oder per E-Mail unter edv@berching.de.

Ihre Ansprechpartner bei der Wasserversorgung Berching-Ittelhofener Gruppe:

Schlupf Peter, Wassermeister	08462 27324
Kappl Stephan, Schmid Fabian, Gebührenabrechnung	08462 205-27 oder 205-25
bei Störungen	Störungsnummer 0172 8169944

Unsere Wasserqualität

Trinkwasser enthält je nach Herkunft unterschiedliche Mengen der beiden Mineralstoffe Calcium und Magnesium. Ihr Gehalt bestimmt die Härte des Wassers. Je mehr Calcium- und Magnesiumverbindungen gelöst sind, desto härter ist das Wasser. Durch den Bundestag wurde am 1. Februar 2007 das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRNG) geändert. Danach wird die Härte des Wassers nur noch in 3 Härtebereiche – Weich, Mittel und Hart – unterteilt. Die Angabe der Härte erfolgt entsprechend den Vorgaben der Europäischen Union in mmol/L (Millimol je Liter) Calciumcarbonat. Die Angabe in Grad Deutscher Härte (°dH) erfolgt weiterhin, da sich diese eingebürgert hat. Sie ist aber keine offizielle Einheit mehr.

Härtebereich	Bezeichnung	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Calciumcarbonat in mmol/l
1	weich	< 8,4	< 1,25
2	mittel	8,4 bis < 14	1,5 bis 2,5
3	hart	> 14	> 2,5

Unser Wasser entspricht mit **3,38 mmol/L (18,9 °dH)** dem **Härtebereich 3** nach dem Waschmittelgesetz und ist somit als **Hart** eingestuft.

Hinweis auf die Eignung für die Zubereitung von Säuglingsnahrung: Unser Trinkwasser erfüllt aufgrund der Einhaltung der festgelegten Grenzwerte die Anforderungen für die Auszeichnung „geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“.

Bitte Rückseite beachten!

Befund der mikrobiologischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Europahalle, Schlesierstraße 19 – Ausgussbecken, PN-Hahn
Prüfzeitraum: 15.03.2023 bis 13.04.2023
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Methode	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Einheit
Escherichia coli	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Coliforme Bakterien	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Koloniezahl 22 °C	TrinkwV a.F.	0	100	KBE/mL
Koloniezahl 36 °C	TrinkwV a.F.	0	100	KBE/mL
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K15)	0	0	KBE/100 ml

Befund der chemischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Europahalle, Schlesierstraße 19 – Ausgussbecken, PN-Hahn
Prüfzeitraum: 15.03.2023 bis 13.04.2023
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Dimension
Geruch, vor Ort	geruchlos		
Geschmack, vor Ort	ohne		
Wassertemperatur, vor Ort	15,6		°C
Färbung (visuell), vor Ort	farblos		
Trübung	klar	1,0	NTU
pH-Wert, vor Ort/Bew.temp.	7,5 bei 16,0 °C	6,5 – 9,5	
Leitfähigkeit (25 °)	716	2790	µs/cm
Calcitlösekapazität	-12,2	5	mg/L CaCO3
Calcitlöseverhalten	calcitabscheidend		
pH-Wert n. Calcitsättigung	7,294		mol/m ³
Basekapazität/Bew.temp	0,52		mol/m ³
Sauerstoff, vor Ort	11,73		mg/L O ₂
Gesamthärte	18,9		°dH
Gesamthärte	3,38		mmol/L CaCO₃
Hydrogenkarbonat (berechnet)	323,91		mg/L HCO ₃
Aluminium	<0,005	0,2	mg/L Al
Calcium	99		mg/L Ca
Magnesium	22		mg/l Mg
Natrium	7,1	200	mg/L Na
Kalium	23		mg/L K
Kupfer	0,005	2	mg/L Cu
Eisen	<0,003	0,2	mg/L FE
Mangan	<0,001	0,05	mg/L Mn
Ammonium	<0,05	0,5	mg/L NH ₄
Chlorid	1,5	250	mg/L Cl
Sulfat	105	250	mg/L SO ₄
Phosphate ortho	0,013		mg/L PO ₄
Bor	0,16	1,0	mg/L B
Arsen	0,005	0,01	mg/L As
Blei	<0,001	0,010	mg/L Pb
Cadmium	<0,0003	0,003	mg/L Cd
Chrom	<0,0005	0,05	mg/L Cr
Cyanid	<0,005	0,05	mg/L CN
Fluoride	0,56	1,5	mg/L F
Nickel	<0,001	0,02	mg/L Ni
Nitrat	< 0,5	50	mg/L NO ₃
Nitrit	<0,005	0,5	mg/L NO ₂
Quecksilber, gesamt	<0,00005	0,001	mg/L Hg
Polycycl. aromat. Kohlenwasserst.			
als Benzo-(a)-Pyren	< 0,002	0,01	µg/L C
als Benzo-(b)-Fluoranthen	< 0,010		µg/L C
als Benzo-(k)-Fluoranthen	< 0,010		µg/L C
als Benzo-(ghi)-Perylen	< 0,010		µg/L C
als Indeno-(1,2,3-cd)-Pyren	< 0,010		µg/L C
Summe PAK (ohne B-a-pyr.)	< 0,01	0,1	µg/L C
Organische Chlorverbindungen			
1,2-Dichlorethan	<0,3	3	µg/L
Tetrachlorethan	<0,5		µg/L
Trichlorethan	<0,5		µg/L
Summe Tetra-/Trichlorethan	<0,5	10	µg/L
Trihalogenmethane (THM)			
Bromdichlormethan	< 0,5		µg/L
Dibromchlormethan	< 0,5		µg/L
Tribrommethan (Bromoform)	< 0,5		µg/L
Trichlormethan (Chloroform)	< 0,5		µg/L
Summe THM	< 0,5	50	µg/L
Antimon	<0,001	0,005	mg/L Sb
Selen	<0,001	0,01	mg/L Se
Vinylchlorid	<0,0002	0,00050	mg/L
Oxidierbarkeit	< 0,5	5	µg/L O ₂
TOC	< 0,5		mg/L
Bromat	< 0,003	0,010	mg/L
Benzol	< 0,3	1	µg/L
Uran	0,8	10	µg/L
Epichlorhydrin	< 0,00005	0,0001	mg/L
Acrylamid	< 0,00005	0,00010	mg/L

Korrosionsparameter gem. DIN EN 12502 / 50930

Zink-Gerieselkoeffizient	276,356	Richtwert: <1>3
Muldenkorrosionskoeffizient	0,428	Richtwert: <1
Kupfer-Lochfraß-Koeffizient	4,78	Richtwert: >2

(Wichtig: Angaben für Sanitärinstallateure)

Die Probenahme wurde durch einen sachkundigen Probenehmer durchgeführt. Probenahme gemäß DIN EN 25667-2, DIN 38402, DIN EN ISO 5667-3, DIN EN ISO 19458 sowie DIN 38402.

Die originalen Befundberichte liegen bei der Stadt Berching vor und können auf Antrag als Ablichtung angefordert werden.